

Französisch zum Anfassen

Autorin am Hans-Carossa-Gymnasium

Den Französischunterricht einmal anders erleben, hieß es gestern für die Französischschüler des Hans-Carossa-Gymnasiums. Denn eine waschechte Muttersprachlerin kündigte sich an: Aya Cissoko. Die französische Schriftstellerin ist als eine von 13 Autoren im Rahmen des „White Ravens Festivals“ der Internationalen Jugendbibliothek München vier Tage auf Lesereise in Bayern. Das Hans-Carossa-Gymnasium ist als eine Station auf dieser Lesereise ausgewählt worden.

Schulleiter Markus Heber begrüßte die Französischschüler der neunten bis elften Klassen mit der Fachbetreuerin Adelheid Goderbauer sowie die Schüler der Französischkurse des Hans-Leinberger-Gymnasiums mit ihren Lehrern, die sich als Gäste in der Aula eingefunden hatten. „Die beiden in Deutschland publizierten Romane von Aya

Cissoko handeln von einem menschenwürdigen Umgang unter Menschen unabhängig von Hautfarbe und Geschlecht“, sagte Heber. Die 1978 in Paris geborene Aya Cissoko ist dreifache Weltmeisterin im Amateurboksen. Mit einem schweren Sportunfall endete ihre Sportlerkarriere. Sie erhielt ein Stipendium an einer Pariser Elitehochschule und begann zu schreiben.

Cissoko hatte die Lektorin Sibylle Weingart an ihrer Seite. Die Autorin las ein Stück ihres autobiografischen Romans „Ma“ vor, den die Schüler in Teilen bereits im Unterricht durchgenommen hatten. Anschließend diskutierte sie mit der Lektorin über die jeweilige Stelle. Daran konnten sich die Schüler beteiligen oder Fragen stellen. So entstand ein lebendiger Dialog, bei dem die Schüler ihre Sprachkenntnisse anwenden konnten. -kp-



Aya Cissoko (rechts) mit Lektorin Sibylle Weingart.

Foto: Kerstin Petri